

Die Oberbürgermeisterin

Universitätsstadt Gießen • Dezernat I • Postfach 110820 • 35353 Gießen

Fraktion Gießener Linke
Herr Michael Janitzki

Fraktion FDP
Herr Dr. Klaus Dieter Greilich

über Büro der Stadtverordnetenversammlung

Berliner Platz 1
35390 Gießen

■ Auskunft erteilt: Dietlind Grabe-Bolz
Zimmer-Nr.: 02-009
Telefon: 0641 306-1001
Telefax: 0641 306-2001
E-Mail: dietlind.grabe-bolz@giessen.de

Datum: 16. Oktober 2020

STV / 1843 / 2019

Antrag zur Beantwortung von Prüf- und Berichtsanträgen vom 02.09.2019

STV / 1170 / 2018

Leichte Sprache für mehr barrierefreie Kommunikation vom 28.05.2018

Sehr geehrter Herr Janitzki, sehr geehrter Herr Dr. Greilich,

zu Ihren Anträgen berichte ich wie folgt:

Ausgangspunkt des Engagements der Stadt Gießen für das o.g. Thema ist u.a. eine dementsprechende Forderung des Beirates für die Belange von Menschen mit Behinderung. Dieser hatte sich im Juni 2017 mit dem Thema Leichte/Einfache Sprache befasst. Sein Beschluss sieht vor, die Bescheide der Stadt Gießen künftig mit Beiblättern in einfacher Sprache zu ergänzen.

Die Verwaltung der Stadt Gießen hat sich daraufhin in einer internen Arbeitsgruppe mit dem Thema befasst. Sie hat u.a. beschlossen, der Forderung des Beirates gemäß, den Fokus auf einfache statt auf leichte Sprache zu legen. Sie hat allerdings Abstand von der Idee genommen, Beiblätter zu erstellen. Stattdessen sollen Bescheide bzw. Schreiben der Verwaltung an sich verständlicher gestaltet werden.

Begonnen mit der Umwandlung von Texten wurde zunächst im Amt für soziale Angelegenheiten. Hier wurde das Merkblatt für den Gießen-Pass in einfacherer Sprache und mit einem übersichtlicheren Layout überarbeitet. Das Mieteranschreiben für die Fehlbelegungsabgabe wurde ebenfalls bereits angepasst.

Perspektivisch steht eine solche Überarbeitung für alle Dokumente und Informationen im Fachdienst Wohnen an, also für die Bereiche Wohnberechtigungsbescheinigungen und Fehlbelegungsabgabe.

Im Jahr 2020 hat die weitgehende Schließung des Rathauses während der Corona-Pandemie eine Umstellung der Arbeitsabläufe bei der Ausstellung von Gießen-Pässen und Wohnberechtigungsscheinen mit sich gebracht. In Zusammenarbeit mit dem Büro für Integration wurden für diese beiden Arbeitsfelder leicht verständliche Infozettel erstellt.

Seitens der Oberbürgermeisterin wurde im internen Rundschreiben Nr. 3 vom 13.02.2019 auf eine faire und geschlechtergerechte Sprache als Grundlagen einer modernen Verwaltung hingewiesen und alle Mitarbeiter*innen gebeten, dies zu beachten. Diese Grundsätze gelten als Teil einer modernen, verständlichen und sich an alle richtenden Sprache.

Im Rahmen der Personalentwicklung werden regelmäßig Fortbildungen mit externen Referenten*innen zum Thema angeboten: Erstmals im September 2018 „Workshop Leichte/Einfache Sprache – Einführung und Anwendung“, aktuell etwa wieder im November 2020 „Auf den Punkt gebracht – Modernes Schreiben in der Verwaltung“. Die Kurse erfreuen sich unter den Mitarbeitenden großer Beliebtheit und sind regelmäßig ausgebucht. Darüber hinaus ist vom Büro für Integration für Anfang des kommenden Jahres eine ämterübergreifende Fortbildung zum Thema „Verständliche Kommunikation in der Verwaltung“ geplant, die insbesondere die Verständlichkeit behördlicher Kommunikation in Bezug auf Menschen mit Migrationshintergrund und Geflüchteter in den Fokus nimmt. Für die Organisationseinheiten der Stadtverwaltung ist das Büro für Integration in Bezug auf verständliche Verwaltungssprache auch individuell beratend tätig. So wird z.B. derzeit der Ausländerbeirat bei der Bereitstellung von verständlichen und mehrsprachigen Informationen zur Ausländerbeiratswahl 2021 unterstützt.

Das Thema „Verständliche Verwaltungssprache“ ist auch im laufenden Prozess der Organisationsentwicklung des Rathauses, im Rahmen der internen Steuergruppe Diversity, verankert. Auf Initiative des Büros für Integration und des Büros für Frauen und Gleichberechtigung wurde aus der Steuergruppe heraus eine Projektgruppe gebildet, die unter Beteiligung verschiedener Fachämter und Stabsstellen sowie basierend auf den Ergebnissen vorheriger Arbeitsgruppen die Umstellung auf verständliche, inklusive Formulare/Anträge Schritt für Schritt auch in den nächsten Jahren weiter vorantreibt. Darüber hinaus ist es durch vernetzte Arbeitszusammenhänge möglich, das Anliegen einer verständlichen Verwaltungssprache zu platzieren. So konnte z.B. im Rahmen der geplanten Online-Terminvergabe im Rathaus bereits im Planungsprozess die Perspektive des Büros für Integration auf das Thema eingebracht werden.

Gerade in Pandemie-Zeiten und der damit verbundenen vorübergehenden Schließung des Rathauses wurde die Notwendigkeit einer barrierefreien Kommunikation deutlich. Um Informationsdefiziten entgegenzuwirken wurden relevante Informationen der Stadtverwaltung Gießen, wie zum Beispiel ein FAQ der Ausländerbehörde, in

verständlichere Sprache sowie mehrere Fremdsprachen übersetzt und auf der Website der Stadt Gießen bereitgestellt sowie über Verteiler des Büros für Integration weitergeleitet.

Mit freundlichen Grüßen



Dietlind Grabe-Bolz
Oberbürgermeisterin

Verteiler:

Magistrat

SPD-Fraktion

CDU-Fraktion

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

AfD-Fraktion

Fraktion Gießener Linke

FW-Fraktion

FDP-Fraktion

Fraktion Piratenpartei/Bürgerliste Gießen